

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

18.8.1902 (No. 225)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 18. August.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 225.

Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt der Verlag dadurch keine Verantwortung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1902.

Die Burengenerale in England.

(Telegramme.)

* Southampton, 16. Aug. Die Burengenerale Botha, Dewet und Delarey wurden bei ihrer Ankunft in Southampton begeistert begrüßt, worauf sie sich an Bord der „Nigeria“ begaben und daselbst von Lord Ritcher bewillkommt und Lord Roberts und Chamberlain vorgestellt wurden.

* London, 17. Aug. Die Burengenerale Botha, Dewet und Delarey sind gestern Nachmittag hier eingetroffen. Wie der Sekretär von Botha mittheilt, sind die Burengenerale deshalb nach London gereist, ohne an der Flottenparade theilzunehmen, weil sie seit dem Friedensschluß noch nicht zur Ruhe gekommen seien und jetzt auszuruhen wünschten. Sie würden sich freuen, Seine Majestät den König zu sehen, falls der König dies wünsche.

* London, 17. Aug. Die Ankunft der Burengenerale gab Anlaß zu großartigen Kundgebungen auf dem Bahnhof. Eine gewaltige Menschenmenge begrüßte sie aufs Herzlichste. „Der gute alte Dewet und alle die tapferen Feinde von ehemals sind unsere Freunde“, so hörte man häufig unter den Zurufen. Dewet war durch die begeisterte Menge ernstlich bedrängt und mußte von der Polizei befreit werden. Letztere bahnte ihm mit Aufgebot einer starken Macht den Weg vom Salonwagen. Die Generale erwidereten die Kundgebung durch Abnehmen des Hutes, lehnten aber ab, zu sprechen. Schließlich waren die Generale gezwungen, hinter dem Zuge den Bahnhof zu verlassen, aber die Menge folgte ihnen und begleitete den Wagen, in dem sie sich zum Hotel begaben.

* London, 17. Aug. Die Burengenerale begaben sich heute Vormittag nach Cowes, um Seiner Majestät dem König auf Einladung einen Besuch an Bord seiner Yacht abzustatten. Die Abreise erfolgte fast unbemerkt.

* London, 18. Aug. Die Burengenerale wurden bei ihrer Ankunft in Southampton von Roberts und Ritcher empfangen und zur Yacht geleitet, welche sie zur königlichen Yacht brachte. Als die Generale letztere bestiegen, ging Seine Majestät der König ihnen entgegen und drückte jedem die Hand. Darauf wurden die Generale auch von Ihrer Majestät der Königin und der Prinzessin Victoria empfangen und unternahm sodann eine Rundfahrt um die Flotte. Nach einem mit Ritcher eingenommenen Frühstück fuhren sie nach London, wo sie kurz vor 7 Uhr eintrafen. Beim Aussteigen begab sich Ritcher zum Salonwagen der Burengenerale, um sich von ihnen zu verabschieden. Am Waterloo-Bahnhof begrüßte eine zahlreiche Menge die Burengenerale mit lebhaftem Beifall. Der Sekretär Bothas machte bekannt, daß die Generale von ihrem Empfang beim König außerordentlich befriedigt seien. Die Unterhaltung mit dem Könige war ungezwungen, von Politik wurde nicht gesprochen. Die Zusammenkunft war kurz.

Zur Schließung der Kongregationschulen.

(Telegramme.)

* Paris, 17. Aug. Senator de Lobeau, Vizepräsident des Generalrathes des Departements Finistère, richtete an den Ministerpräsidenten Combes einen Brief, in dem er namens der Bauern seines Departements gegen die amtliche Note protestirt, in der behauptet wird, der Widerstand gegen die Dekrete, betreffend die Schließung der geistlichen Schulen sei eine royalistische Bewegung.

* Brest, 17. Aug. Die Ausführung des Dekrets gegen die geistlichen Schulen wird in Le Folgoët, Ploudaniel und Saint Meen am Montag erfolgen. Die Truppen werden morgen in Landerneau zusammengezogen. In Plouec gestaltete sich die Schließung der Schulen ziemlich schwierig. In Pont-Croix mißhandelten Frauen den mit der Schließung der Schule beauftragten Polizeikommissar.

* Quimper, 17. Aug. Die Schließung der Nonnenschule in Douarnenez erfolgte nach hartnäckigstem Widerstande der Randleute. Der Polizeikommissar drohte, die Barrikade mit Dynamit zu sprengen. Als ein Schlosser das Thor gewaltsam öffnen wollte, wurde er von den Bauern mit Unzath und brennendem Stroh beworfen. Die Soldaten mußten eine Bresche in die Mauer schlagen. Die Kloster-schwester verließen sodann die Schule. Die Bevölkerung gab ihnen unter Musik und Vortragung von Fahnen das Geleit.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Homburg v. d. S., 17. Aug. Der Deutsche Kronprinz traf zu längerem Aufenthalt am Kaiserlichen Hofe heute Morgen hier ein. Die Kaiserliche Familie wohnte heute Vormittag dem Gottesdienst in der Schloßkirche bei. Seine Majestät der Kaiser besuchte später den Herzog von Cambridge und den Großherzog von Mecklenburg-Strelitz. — Prinz und Prinzessin Friedrich Carl von Hessen, der griechische Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie Erbprinz und Erbprinzessin Bernhard von Sachsen-Meiningen statten heute Nachmittag dem Kaiser und der Kaiserin einen Besuch ab.

* Kiel, 17. Aug. Seine königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preußen stiftete heute dem hier liegenden griechischen Panzerkreuzer „Psara“ ein Besuch ab.

* Kiel, 17. Aug. Die Herbstübungsflotte wurde heute Morgen unter dem Befehl des Admirals v. Höfer formirt. Letzterer setzte mit Flaggenschiff seine Flagge an Bord der „Grille“, welche von der im Hafen liegenden Kriegsflotte mit 17 Schuß salutirt wurde.

* Berlin, 16. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Die Finanzverwaltung verzichtete bisher darauf, zu den Erörterungen der Tagesblätter über den Fall Böhmung ihrerseits in der Presse das Wort zu nehmen. Sie wird diese Zurückhaltung auch fernerhin beobachten. Es widerspricht den preussischen Verwaltungsgrundsätzen, Beschwerden, die ein Staatsbeamter gegen seine Vorgesetzten erheben zu können, durch die Presse zum Ausdruck bringen zu lassen. Die Blätter selbst weisen darauf hin, daß die Böhmung Angelegenheit in der preussischen Volksvertretung zur Sprache kommen müsse. Dort ist der Ort, wo der zuständige Ressortminister zu dem Nachweis Gelegenheit finden wird, daß die den Intentionen der Staatsregierung direkt zuwiderlaufende Haltung Böhmung in der Polenpolitik für die Versekung in den Ansehnd entscheidend war.“

* Hamburg, 17. Aug. Die Fuhrwerksbesitzer lehnten gestern in nichtöffentlicher Versammlung einen Antrag ab, nach welchem der Verkehr im Interesse des Publikums bis zum September wieder aufgenommen werden und danach der Zustand wieder im vollen Umfang eintreten sollte, wenn die Polizei bis dahin keine Abänderung des neuen Reglements genehmigt. Von morgen ab soll auch die Leichenbeförderung eingestellt werden. Die Aerzte versuchten heute schon überall vergeblich, Fuhrwerk zu erhalten. Die Hamburg-Amerika-Linie ließ die auf ihren Schiffen eingetroffenen Reisenden durch von ihr gemietete Motorwagen der Straßenbahn in die Stadt befördern. Obgleich eine größere Anzahl Ausländer am Hafen anwesend war, sind Ruhestörungen nicht vorgekommen. Streikposten an den Hamburger Grenzen suchten auswärtiges Fuhrwerk abzuhalten. Wie es heißt, solle versucht werden, auch die Schwärmer und Führer der elektrischen Bahnen zum Zustand zu veranlassen, damit die Polizei zum Nachgeben gezwungen werde. Es verlautet, daß in den nächsten Tagen auch die Mollfuhrwerksbesitzer den Betrieb einstellen wollen.

* Forchheim, 17. Aug. Bei der am 13. August im Wahlkreise Forchheim-Kulmbach stattgehabten Reichstagsersatzwahl wurden nach amtlicher Feststellung 15 648 Stimmen abgegeben. Siervon erhielten Dekonomiebesitzer Böllner-Schellenberg (Centr.) 6099, Fabrikbesitzer Faber-Forchheim (nat-lib.) 3946, Landwirthe Weiland-Gummendorf (Bund der Landwirthe) 3520 und Malermeister Deinhardt-Erlangen (Soz.) 1766 Stimmen.

* Jäh, 17. Aug. Die Ministerpräsidenten v. Koerber und v. Szell wurden gestern Vormittag von Seiner Majestät dem Kaiser empfangen und erstatteten einen eingehenden Bericht über den Stand der Ausgleichsverhandlungen, wobei die gesammelten Ausgleichsfragen, einschließlich des Zolltarifs, zur Erörterung gelangten. Für den 22. d. M. ist eine Konferenz der beiden Ministerpräsidenten unter Hinzuziehung der Ressortminister in Wien oder Budapest in Aussicht genommen.

* Rom, 17. Aug. Der Papst, welcher sich vollkommener Gesundheit erfreut, empfing aus Anlaß des Saint-Joachim-Festes zahlreiche Kardinäle, Bischöfe, Prälaten und Vertreter katholischer Vereinigungen. Der Papst drückte seine Freude und seinen Dank für die von den Katholiken verschiedener Länder eingelaufenen Spenden zur Erbauung von Kapellen in der Kirche des „heiligen Joachim“, sowie für die ihm gewidmeten Festschriften und Widmungen aus.

* London, 16. Aug. Die königliche Yacht mit Seiner Majestät dem König an Bord verließ nachmittags um 2 Uhr Cowes. Sobald das Herannahen der Yacht gemeldet war, gab jedes Schiff des großen Geschwaders einen Salut von 21 Schuß ab. Auch die Landbatterien feuerten einen Salut. Die Yacht dampfte zwischen den Linien der Flotte hindurch, enthusiastisch begrüßt von den Mannschaften der Schiffe. Besonders begeisterte Zurufe ertönten von den fremden Schiffen. Zahllose Menschen-

mengen waren an den Ufern angeammelt, die dem Schauspiel zusahen. Nachdem die königliche Yacht durch die Linien der Flotte gedampft war, nahm sie gegenüber dem Flaggschiff „Royal Sovereign“ Aufstellung. Darauf brachten die Besatzungen aller Schiffe gemeinsam Hochrufe auf den König aus. Abends wird die Flotte festlich beleuchtet.

* London, 17. Aug. Die Wirkung der Illumination der Flotte war stark beeinträchtigt durch ein sehr heftiges Gewitter, welches gleichzeitig über Portsmouth niederging.

* Dover, 18. Aug. Der Schah von Persien ist gestern Nachmittag hier eingetroffen. Als Begleitschiffe waren bis Calais zwei englische Dampfer entgegengefahren. Prinz Arthur von Connaught mit Gefolge und die Mitglieder der persischen Gesandtschaft begaben sich an Bord des Dampfers und begrüßten den Schah auf das Herzlichste. Der Empfang war höchst imposant. Die Batterien auf den Höhen und die Kreuzer feuerten Salut. Auf dem Quai stand eine Ehrenkompanie. Die Weiterreise nach London erfolgt heute.

* Rom, 18. Aug. Seine Majestät der König ist gestern Nachmittag hier eingetroffen; die Bevölkerung bereite ihm lebhaften Kundgebungen.

* St. Petersburg, 17. Aug. Wie amtlich bekannt gegeben wird, ist dem Finanzminister die Ermächtigung erteilt worden, die Einfuhr derjenigen im Auslande von einzelnen fremden Gesellschaften und Institutionen ausgegebenen Aktien und Obligationen, sowie anderer Werthpapiere zu verbieten, deren Einfuhr von ihm nach Uebereinkunft mit dem Minister des Auswärtigen als den Staatsinteressen nicht entsprechend erkannt werden sollte.

* Washington, 17. Aug. Ein Telegramm aus Caracas meldet: Das deutsche Kriegsschiff bleibt vor Puerto Cabello, während das amerikanische Kriegsschiff nach Curacao geht, um Kohlen einzunehmen. In Barcelona ist alles ruhig.

* Cap Haitien, 16. Aug. Am Mittwoch und Donnerstag kam es bei Saint Michel zu Kämpfen zwischen Aufständischen und Regierungstruppen, wobei es zahlreiche Tode und Verwundete gab. Der Ort wurde theilweise in Brand gesteckt. Die Erregung hält noch immer an.

Verschiedenes.

* Bremen, 17. Aug. Der Senat hat das Projekt des Oberbaudirektors Franzius betreffend die Herstellung großer Hafen- und Kanalanlagen für den Binnenverkehr am linken Weserufer in Bremen veröffentlicht. Die Kosten werden auf 15 650 000 M. einschließlich 3 650 000 M. Grunderwerbungslosten veranschlagt. Das Projekt soll ausgeführt werden, sobald der Mittellandkanal bewilligt ist. Vorläufig soll nur die spätere Durchführbarkeit des Projekts durch Grunderwerb u. s. w. seitens des Staates gesichert werden.

* München, 18. Aug. Die „Correspondenz Hoffmann“ meldet: Professor Traube, der den Ruf als ordentlicher Professor für Klassische Philologie an die Universität Gießen erhielt, aber ablehnte, wurde zum ordentlichen Professor für die lateinische Philologie des Mittelalters an der Universität München ernannt, zunächst aber ohne Gehalt. Die Mittel sollen im nächsten Staatsbudget verlangt werden.

* Metz, 18. Aug. (Telegr.) Gestern Nachmittag wurde die feierliche Weihe des vom Sachsenverein in Metz und Umgebung angekauften Hauses in Noncourt bei St. Privat, in dem in der Nacht vom 18. auf 19. August 1870 der verlorbene König Albert von Sachsen als Kronprinz nach der Schlacht bei St. Privat gewohnt hatte, vollzogen.

* Grindelwald, 17. Aug. (Telegr.) Am Wetterhorn wurden gestern zwei englische Touristen mit zwei Führern von einer neuen Schneelawine überrascht. Ein Engländer und ein Führer wurden getödtet, die anderen wurden verletzt.

* Belancon, 17. Aug. (Telegr.) Heute fand hier die Einweihung der Statue Victor Hugo's statt. Hierbei hielt Handelsminister Trouillot eine Rede, und gab in derselben der hohen Werthschätzung Ausdruck, die die Regierung für das hege, was Victor Hugo geschaffen habe. Er habe in den Geistes die Liebe zur Freiheit wieder erweckt und sei einer der mächtigsten Vorarbeiter der jetzigen Republik gewesen. Das literarische wie das politische Werk Victor Hugo's würden untergänglich sein.

* Belancon, 17. Aug. (Telegr.) Heute fand hier die Einweihung des Pasteur-Denkmal's statt.

* London, 18. Aug. (Telegr.) Eine Lohdbefehle aus Capstadt meldet: Als die englische Barf Highfields von Cardiff gestern Nacht bei starkem Sturm in den hiesigen Hafen einlief, ließ sie mit dem hier vor Anker liegenden hiesigen Dampfer „Kaiser“ zusammen. Die Barf sank sofort. 22 Mann ertranken, 4 wurden gerettet. Ob der „Kaiser“ gerettet ist, ist nicht bekannt.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Käß) Adolf Kertzing, Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Bruchsal. 11.650. In das diesseitige Handelsregister A, Band I wurden folgende Einträge befristet:
1. unterm 17. Juli l. J. zu D.-Z. 47, betr. die Firma Max Löwenstein in Bruchsal: „Diese Firma ist erloschen“.
2. unterm 23. Juli l. J. zu D.-Z. 189, betr. die Firma Ph. Schuh in Kislau: „Diese Firma ist erloschen“.
3. unterm 17. Juli l. J. neu eingetragen sub. D.-Z. 839 Seite 679/80 die Firma: „F. Pfäum in Bruchsal“ (Dampfsägelei).
Bruchsal, den 8. August 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. 11.686. Unter dem heutigen wurde in das Handelsregister A Band I sub. D.-Z. 840 Seite 681/82 eingetragen die Firma: „Gebrüder Drehsfuß in Bruchsal“; offene Handelsgesellschaft. Dieselbe beginnt am 15. September 1902. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Die Kaufleute Samson und Emil Drehsfuß, beide hier. (Offenes Eisenwarengeschäft.) Jeder Theilhaber ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.
Bruchsal, den 11. August 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. 11.623. Nr. 5855. In das Handelsregister A, Band I wurde unter D.-Z. 78: Firma Rütten und Reitemann in Bruchsal eingetragen:
Der Geschäftsführer Theodor Rütten in Weikersdorf ist auf 1. Juli 1902 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Das Geschäft wird von diesem Zeitpunkt an von Kaufmann Wilhelm Reitemann nach Auflösung der offenen Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma weitergeführt.
Bruchsal, den 6. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 11.687. In das Handelsregister A, Band III D.-Z. 169 wurde eingetragen:
Firma Rudolf Müller, Kaufmann, Freiburg. Geschäftszweig: Eisenerze und Patenteingangschaft.
Freiburg, den 9. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 11.669. Eingetragen wurde:
1. Zu Abth. A Band I D.-Z. 7: Firma „S. B. Kone“ in Heidelberg. Das Geschäft ist auf Kaufmann Eugen Kung in Heidelberg übergegangen, der solches unter der bisherigen Firma mit dem Zusatz „Nachf.“ weiterbetreibt; dessen Procura ist damit erloschen.
2. Zu Abth. A, Band II D.-Z. 387: Die Firma „Frieda Marx“ in Sandhausen. Inhaberin ist Frau Marg. Hebel, Frieda geb. Mayer in Heidelberg. Angegebener Geschäftszweig: Cigarrenfabrikation und Spinnenhandlung.
Heidelberg, den 9. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 11.707. 1. In das Handelsregister B, Bd. I, D.-Z. 16, Seite 119/20 ist zur Firma: Katholische Gefellenherberge, Karlsruhe eingetragen:
Nr. 4. Die Vorstandsmitglieder Kaplan August Stumpf und Kaplan August Graf sind aus dem Vorstand ausgeschieden; an ihre Stelle sind Kaplan August Dietrich, Karlsruhe als Präses und Schuldner Josef Bach in Karlsruhe als Vizepräsident in den Vorstand gewählt.
Karlsruhe, den 14. August 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 11.682. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 59 Seite 605/6 ist zur Firma Gesellschaft zum Erwerb und zur Verwertung des Sozialen Erdverfahrens, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 3. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts Karlsruhe vom 28. Juli 1902 wurden die Liquidatoren Moriz Mond und Dr. Paul Jodum abberufen; an ihrer Stelle wurde Franz Geuer, Kaufmann, Karlsruhe als Liquidator bestellt.
Karlsruhe, den 12. August 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 11.699. In das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 32, Seite 267/8 ist zur Firma: Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 9. Generalmajor a. D. Ger-

mann Budde zu Charlottenburg ist aus dem Vorstand ausgeschieden; Kaufmann Max Hofgarten zu Berlin ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ernannt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Direktor, oder einem stellvertretenden Direktor, oder einem Prokuristen, die Gesellschaft zu vertreten.
Karlsruhe, den 13. August 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 11.681. In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. zu Band I D.-Z. 193 Seite 431/2 zur Firma Commanditgesellschaft Weil & Benjamin in Mannheim mit Zweigniederlassung in Karlsruhe:
Nr. 5: Die Zweigniederlassung in Karlsruhe ist aufgehoben;
2. zu Band III D.-Z. 107 Seite 215/16:
Nr. 1. Firma und Sitz: Wilhelm Drehm, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Friedrich Drehm und Wilhelm Drehm junior, Handelsgärtner in Karlsruhe.
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1900 begonnen.
Karlsruhe, den 12. August 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. 11.700. Nr. 14556. In das Handelsregister A, Band II D.-Z. 94 wurde eingetragen:
Firma Nicolaus Ochs, Konstanz. Geschäftszweig: Eisenwarengeschäft en gros.
Konstanz, den 9. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 11.688. In das diesseitige Handelsregister A wurde eingetragen:
Nr. 16089. 1. Zu D.-Z. 158 — Firma Jakob Kurbacher in Lahr — die Firma ist erloschen.
Nr. 16213. 2. Zu D.-Z. 212 — Firma Mand & Morhad in Lahr — Die Procura von Karl Dupps ist erloschen; an dessen Stelle ist dem Kaufmann Alfred Hoff in Lahr Einzelprocura erteilt.
Lahr, den 8. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 11.688. In das diesseitige Handelsregister A wurde eingetragen:
Nr. 16089. 1. Zu D.-Z. 158 — Firma Jakob Kurbacher in Lahr — die Firma ist erloschen.
Nr. 16213. 2. Zu D.-Z. 212 — Firma Mand & Morhad in Lahr — Die Procura von Karl Dupps ist erloschen; an dessen Stelle ist dem Kaufmann Alfred Hoff in Lahr Einzelprocura erteilt.
Lahr, den 8. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 11.648. Nr. 22348. Zu D.-Z. 12 des diesseitigen Handelsregisters Abtheilung B Band I ist folgendes eingetragen worden:
Die Procura des Jacques Göb ist erloschen. Den Herren Jakob Grollmünd, Kaufmann in Klein-Günningen, und August Wunsch, Kaufmann in Groß-Günningen, ist Gesamtprocura mit der Maßgabe erteilt, daß dieselben gemeinschaftlich zu zeichnen haben.
Karrach, den 4. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 11.649. Nr. 22347. In das Handelsregister wurde zu Abth. A Band I D.-Z. 27 (Apothekeschreiber Dr. August Huber in Karrach) das Erlöschen der Firma eingetragen.
Ferner wurde zu Abth. A Band II unter D.-Z. 59 eingetragen: Apotheke zur Lärche Gustav Weisinger in Karrach.
Inhaber: Apotheker Gustav Weisinger in Karrach.
Karrach, den 6. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 11.670. In das Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. Zum Gesellschaftsregister Band VIII, D.-Z. 128, Firma Seelig & Cie. in Mannheim:
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.
2. Zum Gesellschaftsregister Band VIII D.-Z. 271:
Firma Wechler & Stolzenhaller in Mannheim:
Der Gesellschafter Stolzenhaller hat seinen Wohnsitz von Käferthal nach Mingsolheim verlegt.
3. Zum Handelsregister Abth. A Band II D.-Z. 3, Firma Jakob Wurz in Mannheim:
Die Procura des Heinrich Jeschinger in Mannheim und die Firma ist erloschen.
4. Zum Handelsregister Abth. A Band VII D.-Z. 176, Firma „Gath. Hartmann“ in Mannheim:
Die Procura des Heinrich Hartmann und die Firma ist erloschen.
5. Zum Handelsregister Abth. A Band IX D.-Z. 40:
Firma Milan Rahm, Mannheim,

Sache abgeordnete Vertriebung in Anspruch nehmen, dem Konturverwalter bis zum 30. September 1902 Anzeige zu machen.
Mannheim, den 15. August 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III. Birkenmeyer.
Strafgerichtsflieg.
Ladung.
11.708.1. Nr. 19848. Schweizingen. Der am 23. Juni 1876 in Konstanz geborene Emil Josef Wegler, zuletzt wohnhaft in Ebingen, zur Zeit an unbekanntem Orte, wird beauftragt, daß er als Erbschaftsverwalter ohne Erlaubnis ausgearbeitet ist — Liebertragung gegen § 360 St.G.B. —
Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag, den 10. Oktober 1902 Vormittags 9 Uhr vor das Gr. Schöffengericht Schweizingen zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.P.D. von dem Rgl. Bezirkskommando Mannheim unterm 29. Juli 1902 ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Schweizingen, den 14. August 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Gämmerle.
11.720.1. Nr. 17706. Konstanz. Franz Heilmann, geboren am 20. Februar 1879 in Freudenberg, zuletzt in Willingen, Franz Berger, geboren am 28. Oktober 1879 in Pfalzstadt, zuletzt in Konstanz, Johann Winter, geboren am 26. November 1879 in Boll, zuletzt daselbst, Josef Seib, geboren am 15. März 1879 in Blumberg, zuletzt in Zollhaus, Gemeinde Blumberg, werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage: als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach Erreichen militärpflichtigen Alters sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergeben gegen § 140 Bif. 1 St.G.B. auf 30. September 1902, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.P.D. bezeichneten Erklärung verurtheilt werden.
Der Großh. Staatsanwalt: gez. Dr. Kempff.
Beglaubigt der I. Kanzleibeamte: J. B. Bürger.

Zweigniederlassung. Hauptst. Grünstadt (Pfalz).
Inhaber ist: Ernst Nikolaus Rahm, Kaufmann, Mannheim.
Zweigniederlassung: Mannheim, den 9. August 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Willingen. 11.622. Nr. 13602. Zum Handelsregister Abth. A Band I D.-Z. 143 wurde das Erlöschen der Firma Martinus Bloch in Willingen eingetragen.
Willingen, den 6. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. 11.685. In das Handelsregister Abth. A Bd. I wurde eingetragen:
Zu D.-Z. 192: Firma Lisette Gauer in Wiesloch.
Die Firma ist erloschen.
Wiesloch, den 8. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. 11.718. In das Handelsregister, Abth. A, Band I (Firma Fr. A. Hermann's Verlag, Weinheim) wurde heute unter Nr. 2 eingetragen:
Inhaber ist jetzt Karl Adernann, Verlagsbuchhändler in Weinheim, welcher das Geschäft unter der bisherigen Firma weiterführt.
Weinheim, den 12. August 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Genossenschafts-Register
Lahr. 11.689. Nr. 15469. Zu D.-Z. 4 Genossenschaftsregister — Konsumverein Lahr und Umgebung, eintragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Lahr — wurde eingetragen:
In der Generalversammlung vom 12. Juli 1902 wurden an Stelle der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Nikolaus Stür und Wilhelm Rein als Mitglieder des Vorstandes gewählt: Friedrich Hoff, Kartonnager, und Wilhelm Wähler, Schlossermeister, beide in Lahr.
Lahr, den 8. August 1902.
Großh. Amtsgericht.

Erklärung.
Nicht nur Margarine, sondern auch Butterrohstoffe und alle anderen Vorkaufsmittel sind angehöflich.
Wir sind 1000 Mk. bereit, zu geben, der uns nachweist, daß wir kein reines Butterrohstoff oder andere Butterrohstoffe oder andere Butterrohstoffe zum Verkauf haben.
1 Mustercarton ist Preisloos gegen Einbindung von 20 Pf. in Marken.
Schwarzwälder Zwiebackfabrik in Willingen (Schwarzwaldb.)

Bürgerliche Rechtsstreite.
Ladung.
11.625.2. Nr. 11445. Radolfzell. Der Handelsmann Baruch Rothschild in Worblingen, vertreten durch Rechtsanwalt Schick in Konstanz, klagt gegen die Sabine Rothschild Witwe, von Worblingen, z. Bt. an unbekanntem Orte in der Schweiz, aus Darlehen vom 21. März und 5. Mai 1898, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 200 M. nebst 4 Proz. Zinsen hieraus vom Klagezustellungstage an, sowie Tragung der Kosten, einschließl. jener des vorausgegangenen Arrestverfahrens.
Klagerischer Theil ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Radolfzell auf Dienstag, 28. September 1902, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Radolfzell, den 9. August 1902.
Bruttel, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Ladung.
11.624.2. Nr. 10573. Engen. Der Handelsmann Martin Bürsner in Welschingen klagt gegen den Knecht Reinhard Bürsner, zuletzt in Welschingen wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 27 M. 80 Pf., Nebenbandzwanzig Mark 80 Pf. und Tragung der Kosten, das Urtheil sei vorläufig vollstreckbar.
Der Kläger ladet den Beklagten zur

mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Engen auf Samstag, 18. Oktober 1902, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Engen, den 8. August 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Gisinger.
Ladung.
11.673.2. Nr. 12632. Rehl. Der Oehnwirth Georg Marx in Zieroldshofen, vertreten durch Rechtsanwalt Wielandt in Dorf Rehl klagt gegen den Jakob Hummel von Zieroldshofen, z. Bt. an unbekanntem Orte abwesend, aus Kauf von Speise und Getränk mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 88 M. 46 Pf. nebst 4 Proz. Zins vom Klagezustellungstage an, zur Kostentragung und vorläufigen Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht auf Mittwoch, den 1. Oktober 1902, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Kopp, Gr. Amtsgerichtsschreiber.

Ladung.
11.626.2. Nr. 9952. Breisach. Die Firma F. H. & Schmalz, chemische Fabrik in Bruchsal, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Trenkle daselbst, klagt gegen den Kaufmann F. Wetterle, an unbekanntem Orte, zuletzt in Breisach wohnhaft, aus Lieferung von 2000 Stück Salonsliegenfänger vom 11. und 21. Juni 1902, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 115 M. 05 Pf. nebst 5 Proz. Zins vom 1. August 1902 an und zur Tragung der Kosten einschließl. derjenigen des Arrestverfahrens und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Breisach auf Donnerstag, 18. September 1902, Nachmittags 3 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Breisach, den 4. August 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Ladung.
11.672.2. Nr. 12575. Rehl. Die Firma Ernst Kauch in Stadt-Rehl, vertreten durch Rechtsanwalt Wielandt in Dorf-Rehl, klagt gegen den Jakob Hummel, früher in Zieroldshofen, jetzt an unbekanntem Orte abwesend,

aus Kauf eines Fahrrades vom Jahre 1901 mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 123 M. 30 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom Klagezustellungstage an, Kostentragung, sowie auf vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Rehl auf Mittwoch, den 1. Oktober 1902, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Kopp, Gr. Amtsgerichtsschreiber.
Kontur.
11.716. Nr. 314211. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Josef Schwinger in Mannheim wurde durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts hier vom 8. August 1902 nach erfolgter Schlussvertheilung aufgehoben.
Mannheim, den 14. August 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Birkenmeyer.
11.626. Nr. 327451. Mannheim. Ueber das Vermögen des Josef Seib, Schneidermeisters in Mannheim, P 17a, wird heute Vormittags 1/11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Waisenrath Jakob Dann hier.
Konkursforderungen sind bis zum 20. September 1902 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.
Zugleich wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag den 12. September 1902, Vormittags 1/11 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 3. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte Abth. III, 2. Stod, Zimmer Nr. 2, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie an der

Sache abgeordnete Vertriebung in Anspruch nehmen, dem Konturverwalter bis zum 30. September 1902 Anzeige zu machen.
Mannheim, den 15. August 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III. Birkenmeyer.
Strafgerichtsflieg.
Ladung.
11.708.1. Nr. 19848. Schweizingen. Der am 23. Juni 1876 in Konstanz geborene Emil Josef Wegler, zuletzt wohnhaft in Ebingen, zur Zeit an unbekanntem Orte, wird beauftragt, daß er als Erbschaftsverwalter ohne Erlaubnis ausgearbeitet ist — Liebertragung gegen § 360 St.G.B. —
Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag, den 10. Oktober 1902 Vormittags 9 Uhr vor das Gr. Schöffengericht Schweizingen zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.P.D. von dem Rgl. Bezirkskommando Mannheim unterm 29. Juli 1902 ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Schweizingen, den 14. August 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Gämmerle.
11.720.1. Nr. 17706. Konstanz. Franz Heilmann, geboren am 20. Februar 1879 in Freudenberg, zuletzt in Willingen, Franz Berger, geboren am 28. Oktober 1879 in Pfalzstadt, zuletzt in Konstanz, Johann Winter, geboren am 26. November 1879 in Boll, zuletzt daselbst, Josef Seib, geboren am 15. März 1879 in Blumberg, zuletzt in Zollhaus, Gemeinde Blumberg, werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage: als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach Erreichen militärpflichtigen Alters sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergeben gegen § 140 Bif. 1 St.G.B. auf 30. September 1902, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.P.D. bezeichneten Erklärung verurtheilt werden.
Der Großh. Staatsanwalt: gez. Dr. Kempff.
Beglaubigt der I. Kanzleibeamte: J. B. Bürger.

Bergebung von Steinhauserarbeiten.
Die Steinhauserarbeiten zum Magazinsbau des Gr. Generalandesarchivs sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden wie folgt:
Aus rothem Mainstein die Facaden und zwar:
Voos A: zuf. 400 cbm
Voos B: zuf. 300 cbm.
Aus hartem Mear oder Feinzhälerstein Unterlagsquadern, Tritte und Kellerbühnen (11,723)
Voos C: zuf. 25 cbm.
Die Zeichnungen und die Bedingungsunterlagen sind auf dem Geschäftszimmer der Bauleitung, Birtel 8, 2. Stod, zur Einsicht aufgelegt, daselbst können auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden.
Die Angebote sind bis zum Samstag, den 30. August 1902, Nachmittags 4 Uhr, zu welcher Zeit die Submissionsverhandlung stattfindet, ebenfalls auf unserem Geschäftszimmer, Birtel 8, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen. Den Bewerbern steht es frei, der Submissionsverhandlung beizuwohnen.
Karlsruhe, den 15. August 1902.
Bauleitung für die Neubauten des Gr. Generalandesarchivs, der Oberrechnungskammer und des Verwaltungsgeschäftsbüros zu Karlsruhe.

Bekanntmachung.
Die Schreibhilfsstellen des seitigen Notariats mit einer Jahresvergütung von 600 M. ist auf 1. September 1902 zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen alsbald melden.
U 734
Frozheim, den 16. August 1902.
Großh. Notariat V.
Burdhardt.

Bekanntmachung.
Bei unterzeichnetem Notariat ist auf 1. September l. J. eine Schreibhilfsstelle mit einer Jahresvergütung von 600 M. zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen alsbald melden.
U 736.1
Zimmendingen, 16. August 1902.
Großh. Notariat: Doll.

Konstanz. 11.680. Nr. 14140. In das Vereinsregister Band I Nr. 1, Arbeiterfortbildungsberein Konstanz, wurde eingetragen, unter Nr. 2. Spalte 4:
Konrad Zimmermann ist ausgeschieden und an seine Stelle Schlossermeister J. B. Schulz getreten.
Konstanz, den 4. August 1902.
Großh. Amtsgericht.